

Lebensweltbezogenes Fallmanagement und koordinierter Fallablauf für Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit

Jobcenter Stadt und Landkreis Regensburg, Bezirk Oberpfalz, Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg

Zielgruppe/Projektteilnehmende

Langzeitarbeitslose Personen

*45 Teilnehmende, max. zwei Jahre im Projekt

- die unter drei Stunden pro Tag leistungsfähig sind
- bis zu sechs Monate erwerbsunfähig sind, aber nicht auf Dauer
- mit erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen:



ca. 85% haben körperliche Beschwerden*



ca. 2/3 haben starke bis sehr starke Schmerzen*

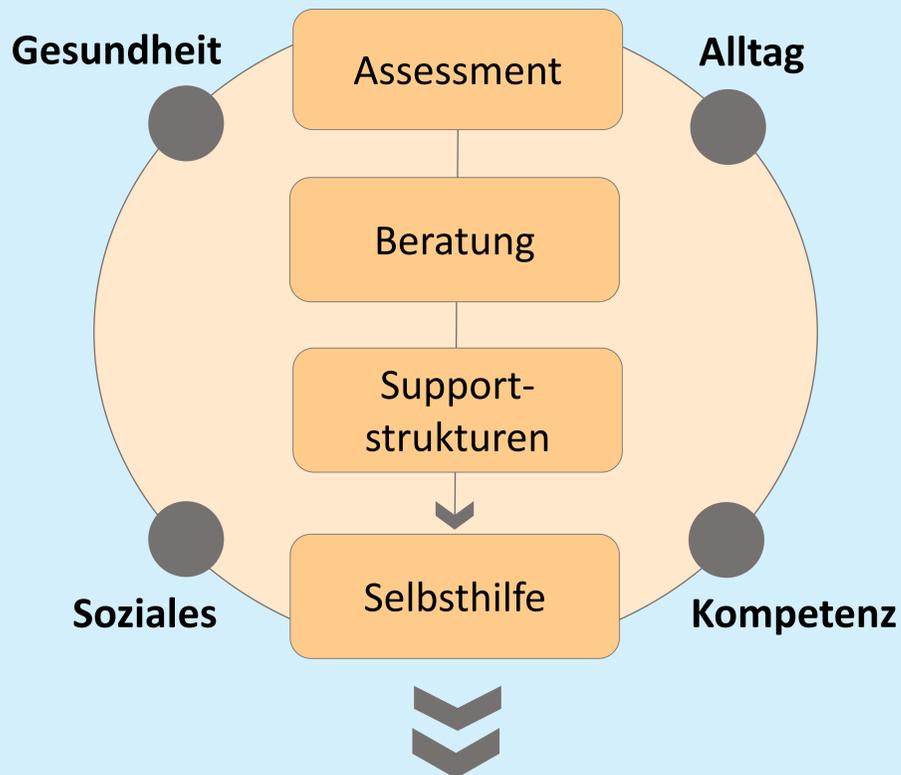


ca. 2/3 haben eine Suchterkrankung*

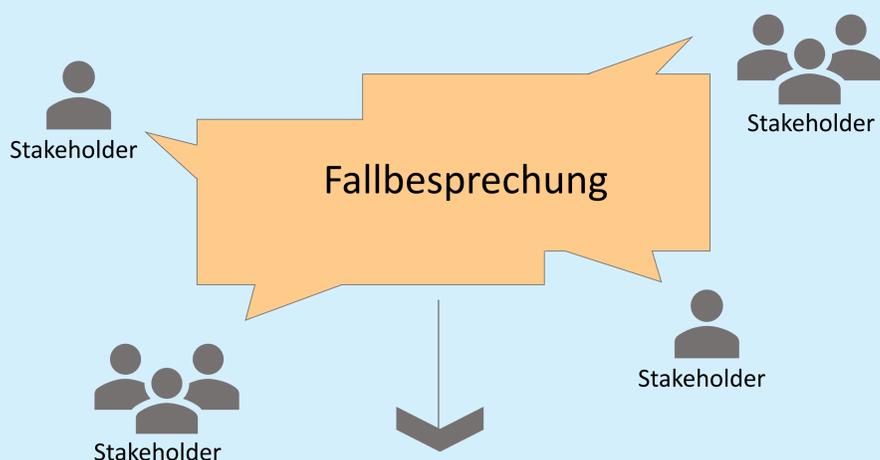


ca. 90% fühlen sich psychisch belastet*

Lebensweltbezogenes Fallmanagement



Koordinierter Fallablauf



Abgestimmtes, koordiniertes Angebot an Unterstützungsleistungen

Ausgangspunkt

- Zielgruppe kann durch Förderinstrumente der Jobcenter gegenwärtig nicht ausreichend unterstützt werden.
- Gleichwohl würden sich Chancen bieten, durch rehabilitative Maßnahmen einen Rentenbezug zu vermeiden und ggf. die gesellschaftliche Teilhabe/ Erwerbsfähigkeit wieder herzustellen.

Ziele

- Entwicklung und Erprobung eines an der Lebenswelt und persönlichen Situation orientierten Fallmanagements in den Jobcentern.
- Entwicklung und Erprobung einer Lotsenfunktion der Fallmanager:innen und der individuellen Anbindung an das institutionelle Hilfesystem.
- Entwicklung und Erprobung einer Struktur, die einen unter den Stakeholdern koordinierten Fallablauf möglich machen.

Kontakt

Anika Graml

Teamleitung Markt und Integration

Jobcenter Stadt Regensburg

Telefon: 0941 64090 203

E-Mail: anika.graml@jobcenter-ge.de

QR-CODE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

